Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 5

Artikel: Der Gerüstträger "Herkules"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-576503

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

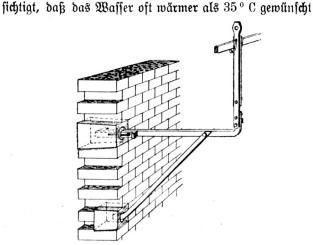
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nach Abzug des ihm zustehenden Wiederverkaufsrabattes bedeutend geringer.

Ofen a hat einen Nuteffekt von nicht unter 90 %

liegend, Ofen b einen solchen von $65\,^{\circ}/_{\circ}$. Es werden nun in der betreffenden Haußhaltung pro Woche 4 Vollbäder à 2001 genommen, was pro Jahr $4 \times 52 \times 200 = 42\,000\,$ l Wasser in einer mittleren Temperatur von $35\,^{\circ}$ C ausmacht. Es ergibt dies eine Wärmeprodustion von $1\,050\,000$ W. E. wozu erforderlich sind:

1. bei einem Nutzeffest des Apparates von $90\,^{\circ}/_{\circ}\,235\,$ m³ Gas 2. " " " " $65\,^{\circ}/_{\circ}\,325$ " " oder ein Mehrauswand von $90\,$ m³ Gas. Bei einem Gaspreis von $20\,$ Cis. sür den Kubismeter Gas ist die Differenz von Fr. 20.—, welche beim Ansauf erspart wurde beinahe in einem Jahr schon ausgezehrt, vielleicht aber auch schon längst überschritten, wenn man berücks



wird, wodurch die gesamte Barmemenge bedeutend vergrößert wird.

Es ist aber auch über allen Zweifel erhaben, daß ein Badeosen, bei welchem der Fabrikant auf einen guten Nuheffekt sieht, vollwertiger ist und daß derselbe Fabrikant auch eine bessere Ware entsprechend der ihm geleisteten Zahlung liesern kann. Der Installateur sollte daher auch es als eine Pslicht halten, beim Verlauf von diesen Apparaten auftlärend zu wirken, denn er wird sich durch Lieserung von erstklassigen Apparaten nur den Dank seiner Kundschaft erwerben und dadurch sein Geschäft in jeder hinsicht heben.

Der Gerüstträger "Serkules".

(Rorr.

Der Gerüftlräger "Perkules" ift eine zur Bildung eines Gerüftes dienende Einrichtung, welcher einen im Gebrauch wagrechten obern Trägerteil und einen mit diesem verbundenen, als Strebe dienenden untern Trägerteil aufweist.

Bei dieser Einrichtung ist am obern Träger eine Lasche längs verschiebbar gelagert, welche dazu bestimmt ist, nach Einsteden der freien Enden der Trägerteile in Ausnehmungen der Mauer, an welche das Gerüft angebracht werden soll, ebenfalls in die zum obern Trägerteil gehörige Ausnehmung eingeschoben zu werden, um dadurch den obern Trägerteil, bezw. den Gerüftträger in der Mauer zu halten. Zum Halten des Trägers in

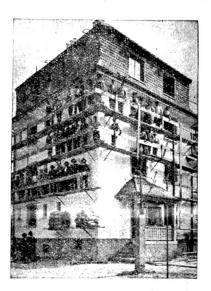
der Mauer dienen zwei Steine (bei bestehenden Häusern werden dieselben durch einsache ausgespitzte Vertiefungen ersett).

Beim obern Stein ist die Ausnehmung ca. 15 cm tief mit einsettiger Nase. Der Träger wird nun eingestoßen und mittelst der seitlichen Schließe auf die rechte Seite gedrängt, damit die Verkropfung des Auslegers in die Nase hineingreift und eine Verschiebung somit total ausgeschlossen ist.

Beim untern Stein dient die Bertiefung lediglich nur

zur Aufnahme der Strebe.

Wenn der Träger nicht mehr gebraucht wird, werden in die Aussparrungen an der Fassade Zements oder Steins deckel oder dergleichen eingepaßt, welche sedem Berput oder irgend welcher Berkleidung mit Leichtigkeit nachsgemacht werden kann. Die Konstruktion des Trägers selbst ist sehr einsach und kann bei allzu starker Schädigung seder Teil des Trägers durch neue Stücke ersett werden.



Die Anschaffung des Trägers und seiner Garnituren ist sehr gering. Bei Neubauten können die Steine sofort angemauert, oder durch später auszuspizende Vertiefungen mit ganz minimen Kosten ausgeführt werden.

Jedem Maurer wird die ganze Borrichtung hochst einfach sein und kann durch ihn am Geruft in ein paar

Minuten montiert fein.

Nähere Auskanft erteilen bereitwilligst H. Hatt-Haller, Baumeister, Zürich 3, oder Robert Aebi & Cie., Zürich 1.

Ernenerung der bestehenden Zolltarise und Sandelsverträge.

Der Schweizer. Gewerbeverein sendet nachfolgendes Kreisschreiben an die Berussverbände, welche dem Schweiz. Gewerbeverein als Sektion angehören: "Im Jahre 1917 hat die Erneuerung der bestehenden Zolltarise und Handelsverträge zu erfolgen. Auf welchen Zeitpunkt die Behörden die Wünsche der Interessenten einsordern oder entgegennehmen werden, kann dermalen noch nicht gesagt werden; jedenfalls aber muß es geraume Zeit vor dem genannten Termin sein. Um zu gegebener Zeit die Interessen der Gewerbe gebührend wahren zu können, sordern wir schon heute auf, im Laufe dieses Jahres mit den Borarbeiten zu beginnen. Als Fingerzeig, in welcher Richtung diese Borarbeiten zu erfolgen haben, machen wir einige Punkte namhast: